

im Felde

Ein nicht ganz toter Leib wird vom Felde getragen. Nichtsahnender Tross, kauern in den Stellungsbunkern liegend - Meine Augen sehen all dies und ich stelle eine Frage: wird nun ein Lebensende zu Grabe getragen?

Was weckt es dein Interesse?, da du im Kopfe Wachheit spürst, und einen Herzschlag dein Eigen nennst - so wird wohhimmer dein Ende beweint.

Was wirst du wohl wissen, über Tod und Sein, du williger Vollstrecker, du fragenstellendes Egomanenuntier. Ich spüre dich ,erkenne dich, du bist fortan allein. Weg mit dir, du warst nur gemein.

Ach siehe an, er wird zur Wehr, nun dann, so soll es werden - ich warte auf dich , ich warte auf euch alle, immer und immer. Ich bleibe hier, ich bleibe dort. Zählt auf mich. Ich lasse euch nicht allein. Der Vertrag gilt auf immer.

© **L.tretshoks@gmx.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)